



# Arminen INFOS



Mitgliederzeitung des SV Arminia 1920 Langeneicke e.V.

1/96

Januar 1996

Nr. 8

## Höhepunkt des Jahres 1995 war das Jubiläum zu Pfingsten: Wer nicht dabei war, hat 'was verpaßt



Mit einem solchen Erfolg der 75-Jahr-Feier zu Pfingsten 1995 hatte der Vorstand des SV Arminia in seinen kühnsten Träumen nicht gerechnet.

Was sich in den 4 Tagen der Feierlichkeiten abspielte, dürfte wohl als "typisch Langeneicke" bezeichnet werden.

Fast alle Einwohner hatten sich irgendwann einmal beim Fesizelt sehen lassen, die Beteiligung war grandios.

Hinzu kamen die vielen ehemaligen Dorfbewohner, die es mal wieder nach "Pudding" zog, sowie auswärtige Besucher, die aus Freundschaft zu Arminia den Weg gefunden hatten.

Zu hören war eigentlich nur ein Fazit: Was alle Beteiligten, allen voran der Arminierchor unter Leitung von Joschi Meyer und die Langeneicker Künstler geboten hatten, war "erste Sahne".

Sportliche Leckerbissen wurden noch einmal im Spiel der Bezirksliga - Aufstiegsmannschaften von SuS Östereiden und Arminia gezeigt

Wichtigstes Ergebnis aber: Alles fand in hervorragender Harmonie statt, Fußballfreunde und -freundinnen aller Altersklassen saßen gemeinsam an Tischen oder standen an der Theke und verstanden sich hervorragend.

Fortsetzung Seite 2:

### Aus dem Inhalt

Jubiläumshöhepunkte

Jubilarehrungen

Das aktuelle Interview  
Trainer Peter Knop

Arminia ist Herbstmeister

Arminia holt  
Stadtmeisterschaft

Jugendkreismeisterschaften

Aus den Abteilungen

### Mädchenfußball wieder aktivieren?

Zur Zeit laufen im Vorstand Diskussionen, nach 20 Jahren den Mädchenfußball wieder aufleben zu lassen.

Auslöser dieser Überlegungen war der an den Vorstand herangetragene Wunsch einiger Langeneicker Mädchen, ebenso wie die Jungen ihres Alters dem runden Leder nachzujagen.

Bei ausreichendem Interesse soll zum Beginn der Freiluftsaison Anfang März mit ersten Trainingseinheiten begonnen werden.

Fortsetzung Seite 10

Volksbank Störmede e.G.

...wir machen den Weg frei

## Rückblende des 75-jährigen Jubiläums Pfingsten 1995

### Dank an alle Langeneicker

Anfang Juni feierten wir unser 75-jähriges Jubiläum.

Im Vorfeld hatten wir uns viele Gedanken über den Ablauf und das Programm des Festes gemacht und in vielen Vorstandssitzungen miteinander gerungen, wie wir unserem Jubiläum einen würdigen Rahmen geben könnten.

Wir waren uns einig, daß nicht der sportliche Bereich an diesen Jubiläumstagen im Vordergrund stehe, sondern die Tradition unserer "Arminia" uns mal wieder bewußt werden sollte. Wir wollten möglichst viele Langeneicker und ehemalige "Arminen" an unserem Jubiläum teilhaben lassen, um von alten "Arminenzelten" zu träumen. Es sollten aber auch die Feierlichkeiten nicht zu kurz kommen.

Das Programm kann noch so gut vorbereitet sein, wenn die Gäste nicht mitmachen, kann kein Fest gelingen. Die Beteiligung der Langeneicker an allen Tagen war einmalig.

Danke allen, die unser Fest durch die überragende Beteiligung mitgetragen haben. Ich weiß keinen Haushalt, von dem nicht wenigstens eine Person an einem Tag bei Arminia war.

Friedel Romberg sagte mir am letzten Jubiläumstag: „Es ist eine Schande, aber in den letzten 3 Tagen war ich häufiger auf dem Sportplatz als in den letzten 10 Jahren zusammen“.

Was hatten wir denn eigentlich alles angeboten? (Über das sportliche Geschehen berichten wir an anderer Stelle). Nach dem Altherrenspiel gegen Störmedes Alliga hieß es am Donnerstag im Zelt: Es ist angezapft. Das Tambourkorps spielte zur Eröffnung des Jubiläums auf. Die beiden guten

Seelen des Tambourkorps, Bernhard Volner und Josef Mennemeler, sind immer bereit, Arminia zu unterstützen und waren mit ihrer gesamten Mannschaft erschienen, um uns auf das Jubiläum einzustimmen. Wie auch in den vergangenen Jahren machten sie das kostenlos. Ein herzliches Dankeschön an das Tambourkorps.

Das Zelt war gut gefüllt, als Joschi Meyer mit seinem Arminenchor auf dem Zelt Generalprobe hatte. Viele waren ganz einfach neugierig auf unseren Arminenchor. Es hatte sich bereits herumgesprochen, daß wir unter der Anleitung von Alfons Haselhorst aus Störmede alte und neue Arminenlieder anlässlich unseres Jubiläums eingeübt hatten, aber viele waren doch sehr skeptisch gewesen und hatten uns belächelt.

Am Donnerstag Abend bei der Generalprobe merkten wir, die neuen und alten Arminenlieder, von Joschi Meyer zusammengestellt, kamen toll bei allen Anwesenden an. Die Störmeder Alliga fühlte sich sehr wohl, und es wurde manche Anekdote von alten, sportlich er-

folgreicheren Zeiten beider Vereine erzählt.

Über die gute Beteiligung am Donnerstag waren wir doch sehr überrascht.

Am Freitag hieß es dann: „It's Showtime“, Galaabend mit dem „Arminenchor“ und „Stars aus Langeneicke“. Es sollten Arminenlieder vorgestellt werden, und Langeneicker Künstler wollten ihr Können zum Besten geben.

Als Joschi Meyer um 20.30 Uhr mit seiner Moderation begann und zum Einstieg „sein“ Lied „Die Welt braucht Lieder“ sang, war die richtige Atmosphäre für den Abend hergestellt. Alle Arminenfreunde merkten schnell, hier kommt etwas Besonderes auf uns zu.

Der Arminenchor stellte dann alte bekannte Arminenlieder mit dem Gründungslied von 1920 vor, und der Funke der Begeisterung sprang sofort auf das Publikum über.

Franz Westermann erklärte uns dann mit seinem Vortrag: "Der Ball, das unbekannte Wesen" die Grundregeln

Fußballspiels. Franz, seit Jahren ein Aktivposten bei der Langeneicker Theatergruppe, lud das Publikum mit seiner Gestik und Mimik überrascht.



Franz Westermann  
Der Fußball, das unbekannte Wesen

zum Militär ein, was ihm hervorragend gelang.

Zum Schluß des ersten Teils stellte Jutta Sonntag mit dem Kegeverein „Zarter Schwung“ dann einen Westerntanz vor, bei dem das Publikum vor Begeisterung zum ersten Mal auf die Stühle ging.

Nach einer kurzen Pause begann der Arminenchor den zweiten Teil des Programms mit weiteren Arminenliedern. Das Lied „Wir sind stark“ war sicherlich der Hit des Abends, wenn nicht das Lied des Jahres.

Als Jutta Sonntag und Co. ihre zweite Tanzeinlage, den CAN CAN zum Besten gaben, stand das Publikum auf Tischen und Bänken und war nicht mehr zu halten.

Nach der Tanzeinlage präsentierte uns Joschi Meyer die Langenecker Solisten:

Michael Schänker als „Roland Kaiser“, Schere Gockel mit „Unser Bomber“, Wilfried Nilges als „Ivan Rebrott“, Hubert Sprink als „Hans Albers“, Joschi Meyer und



Führt durchs Programm  
Joschi Meyer

Susanne Eickmann (geb. Kahr) als „Udo Jürgens und Tochter“. Die Stimmung war bombig und die Fans merkten, daß sie hier Zeugen einer einmaligen Vorstellung waren, die von Langenecker „Künstlern“ für Arminia gemacht wurde.

Zum Finale stellte Joschi Meyer zwei von ihm neu kreierte Arminenlieder vor: Wilfried Nilges mit der „Arminenhymne“ und schließlich Gaby Pempeit mit dem Arminenchor und „Leuchte auf mein Stern Arminia“ brachten das Faß zum Überlaufen.

Der Arminenchor und unsere Stars waren schon toll, aber die Moderation von Joschi Meyer wäre selbst von Thomas Gottschalk nicht zu überbieten gewesen und das Publikum hat für die richtige Atmosphäre gesorgt.

Mit so vielen Gästen und dieser Stimmung konnte keiner rechnen, der

Servicedienst an Theke und Tischen hat Schwerstarbeit geleistet. Allen, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön.

**Samstag: Festakt**

Am Samstag hat der Vorstand zum Gedenken an unsere Verstorbenen einen Kranz am Ehrenmal niedergelegt und der Verstorbenen in einem Gebet gedacht.

Anschließend war im Festzelt der Festgottesdienst mit Monsignore Konrad Schmidt aus Hardehausen. Konrad Schmidt hat für alle verständlich die frohe Botschaft des Pfingstfestes und unser Jubiläum in Beziehung gesetzt.

Nach der Begrüßung und einem Rückblick über 75 Jahre Arminia folgten die Grußworte von Bürgermeister Holtgrewe, Pastor Tegetoff, Ortsvorsteher Franz Grote, Wilfried Spließ vom Stadtsportverband, Agathe Wiehen vom Kulturring Langenecke und schließlich Siegfried Hirche als Kreisvorsitzendem des Fußball- und Leichtathletikverbandes.

Anschließend übernahm Siegfried Hirche die Ehrungen verdienter Mitglieder für langjährige Verdienste um den Sport in Westfalen mit Verdienstmedalen in Silber und Gold. Die Art und Weise, wie Siegfried Hirche die Ehrungen vornahm,

zeigte uns, daß er dem Sportverein Arminia sehr freundschaftlich verbunden ist. Er fand für jeden sehr persönliche Worte, die uns das Gefühl gaben, er hat viele Arminenspiele gesehen und die Entwicklung jedes einzelnen genau verfolgt.

Anschließend folgte die Ehrung verdienter Mitglieder für besondere Verdienste um den Sportverein Arminia Langenecke.

Nach der Mitgliederehrung folgte die Gratulation der Nachbarvereine und der dem Kulturring angeschlossenen Langenecker Vereine.

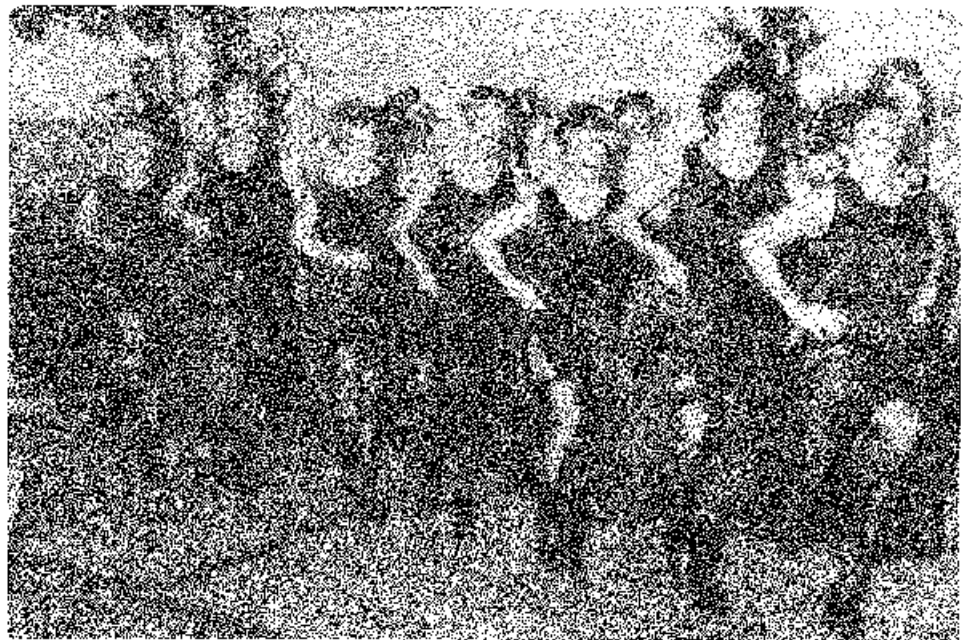
Aufgeockert wurde der Festakt durch unseren Arminenchor.

Um ca. 21.30 Uhr war der offizielle Teil vorbei. Nun konnte getanzt werden; eine Tombola mit sehr wertvollen Preisen rundet das Programm ab.

Aber besonders das Gespräch unter alten und jungen Fußballern stand im Vordergrund und es wurde bis spät in die Nacht hinein diskutiert. Viele Gäste, ob alt oder jung, haben sich bei mir für den schönen Abend, gerade wegen der Fußballlieder, bedankt.

Der Arminenchor mit „unseren“ Liedern war eine tolle Überraschung.

Auch hier dem Servicedienst ein herzliches Dankeschön: für die „Knochenarbeit“.



Die sportlichen Höhepunkte des Jubiläums

Am Sonntag gab es noch einen schönen Abschlußtag mit Kaffee und Kuchen, gespendet von vielen Langeneicker Frauen, organisiert von den Arminendamen.

Abends wurde wieder kräftig gesungen und auf der Theke sogar geläut.

Ein feucht-fröhlicher Ausklang einer Festwoche, den in der Endphase wohl nur noch der "harte Kern" erlebte.

Ich bedanke mich bei allen, die dieses Fest mitgestaltet haben, die in irgendeiner Form geholfen haben und die Arminia mit Sach- oder Geldspenden unterstützt haben. Von dieser einmaligen Beteiligung an allen Tagen träumen viele Vereine.

Danke allen Langeneickern!!!!

Bernhard Grote

Kassetten

Bei Franz Westermann sind übrigens noch einige Kassetten des Arminianchor vorrätig, die zum Preis von 15,- DM erworben werden können.

Eine Videokassette vom Festakt kann ebenfalls über Franz angefordert werden.

In der Jubiläumswache wurde nicht nur gefeiert, sondern auch Fußball gespielt.

Der Mittwoch und Donnerstag begann mit Jugendspielen, ehe die Alliga Störmede Gast-Leserer Al-ian Herren war. Mit 3:1 besiegten unsere Oldies des Nachbarn. In der "dritten Halbzeit" vergaß man darin alle kleinen Hakeleien aus dem Spiel.

Nach dem C-Jugend-Einlegespiel wurden am Freitag dann die 70er Jahre noch einmal aufgemischt, als die damaligen Aufstiegsmannschaften von SuS Oestereiden und Arminia aufeinander trafen.

Die Akteure bewiesen, daß sie noch lange nicht alles verlernt haben.

Schiedsrichter der Begegnung war unser Lieblingsschiedsrichter aus Bezirksligazeiten, der Sportfreund Bange.

Obwohl wir beide Tore schossen endete das Spiel 1:1, denn es unterlief unserem Team ein Eigentor. Die Oestereidener waren noch bis spät in die Nacht beim gemütlichen Teil unsere Gäste.

Am folgenden Samstagnachmittag fand ein D-Jugendturnier mit 4 Mannschaften statt.

Nachdem jeder gegen jeden gespielt hatte, stand unsere Spielgemeinschaft Störmede/Langeneicke/Bökenförde als Sieger fest.

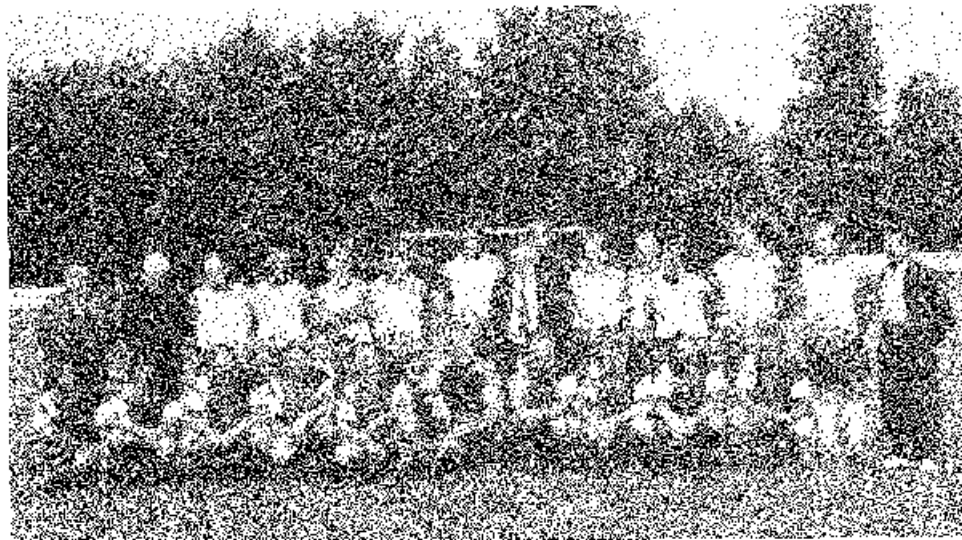


Unser Bezirksligaschiedsrichter Beireuer Willi Grote im Fachgespräch mit unserem Lieblinge SR, dem Sportkameraden Bange

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Seniorenmannschaften. Es wurde in 2 Gruppen gespielt. Unsere beiden Mannschaften nahmen ebenfalls an diesem Turnier teil; ein Langeneicker Erfolg blieb leider aus.

Turniersieger wurde Germania Bökenförde, die in einem spannenden und kampfbetonen Endspiel Blau-Weiß Geseke trotz eines 0:1 Rückstandes noch 2:1 bezwingen konnten.

Auch an diesem Abend blieben unsere Sportfreunde noch lange, es gefiel ihnen offensichtlich gut bei Arminia.



Die beiden ehemaligen Bezirksligamannschaften von SuS Oestereiden und Arminia Langeneicke

## Ehrungen

### Anton, Fritz und Josef Lübbert werden Ehrenmitglieder

Im Rahmen der Feierstunde am Freitag wurden einige Mitglieder für ihre jahrelange Tätigkeit vom Verein bzw. vom Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen geehrt.

Mit der höchsten Auszeichnung des F.M.V., der **goldenen Ehrennadel**, konnte Kreisvorsitzender Siegfried Hirsche Josef Holtkötter und Stefan "Peter" Brandenburg auszeichnen.

Die **silberne Ehrennadel** für über 20-jährige Tätigkeit heftete er Manfred und Werner Giersch, Herbert Gockel, Bernhard Grote, Willi Grote, Herber Kruse, Dieter Marr, Willi Rump, Josef Sprink und Josef Sure ans Revers.

Bernhard Grote nahm dann die vereinsinternen Ehrungen vor.

Die **silberne Vereinsnadel** überreichte der Vorsitzende an Theo Blömeke, Willi Grote, Josef Kuckuck, Alfons Laumeier, Burkhard Schöberle und Josef Sure.

Mit der **goldenen Vereinsnadel** würdigte er die besondere Verdienste um den Verein von Engelbert Lohn.

Riesigen Beifall von allen Anwesenden im prall gefüllten Festzelt gab es, als Bernhard Grote die drei

Brüder Anton, Josef und Fritz Lübbert, die es zusammen auf über 250 Lebensjahre bringen, zu Ehrenmitgliedern ernannte.

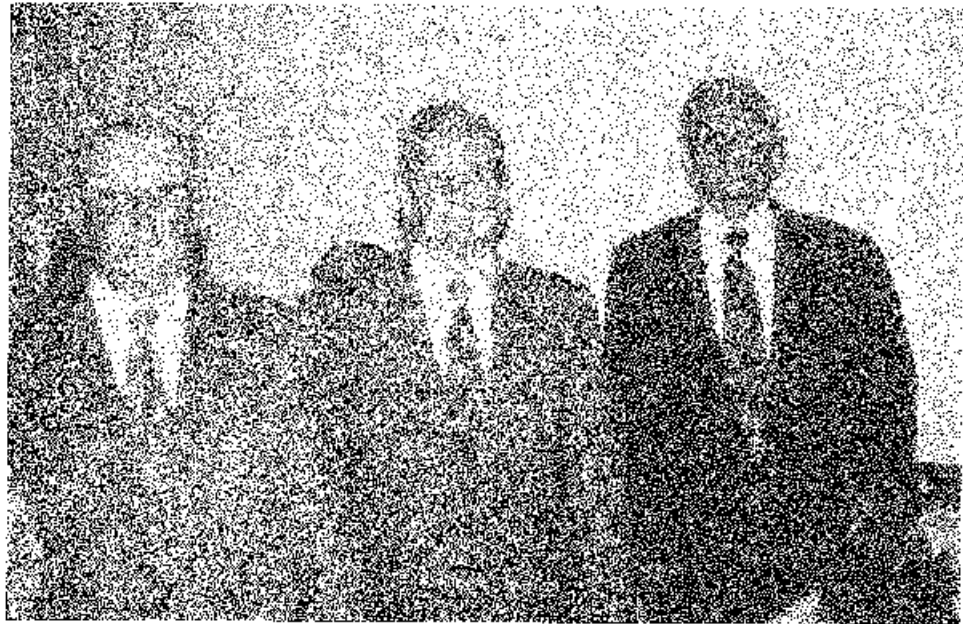
In der mitverlesenen Urkunde wurden ihre Verdienste um den Aufbau

des Fußballs in der Nachkriegszeit gewürdigt.

Mit großen Blumensträußen bedankte sich Bernhard Grote bei Maria Weler und Agathe Wiehen für ihre lange Tätigkeit im Gym-

nastikbereich, sowie bei Hildegard Kemper-Steinhoff für jahrzehntelange Treue als Vereinswirtin.

*Werner Giersch*



Zum gemeinsamen Foto stellten sich die vom Verein und vom FLWW Geehrten

## Nachlese

Zur Jubiläumsausgabe zu Pfingsten hatte uns ein Beitrag von Elisabeth Westermann erreicht, den wir damals aus Platzgründen nicht mehr abdrucken konnten.

Gern reichen wir dieses plattdeutsche Gedicht heute nach:

In aller Welt off Ost off West,  
is Fußball urwenan;  
de junge Mann is hoit begöhrt,  
de richtig spielen kann.

Lin is ant Fernsähn Lännerspiel,  
dann sind de Strauten blank;  
oin jeder will dat Spiel doch sohn,  
dat is doch allerhand.

Den annern Mergen wätt vertallt,  
hirst dör dat gistern sohn?  
dat was doch mol nen Fußballspiel,  
sör praukt dann grört un kloin.

Is de Verön dann gut in Form,  
dann frögget man sick mit;  
De "Fans" staut ächter ihre Elf,  
gaut mit up Schritt un Tritt.

Sör is dat örk in Langenaicke,  
man sütt, et hiert sick löhrrt,  
denn 75 Jauer sind ne lange Tuit,  
de Junge hätt sick nit schörnt.

Kam froiker me mol no Berloin  
un oiner frög di dann  
"Wo kümmeest dör hier, wo wohnst dör dann?"  
dann käk me dumm die an.

Dör use Jungs von Arminia,  
sin wui nür ürweräll bekannt;  
nür woit me örk wo Langenaicke ligg,  
denn 75 Jauer sind lang.

Nür kümmeet ois Langenaicke un dann Berloin,  
nür goit et ümmegekatt;  
nür woit me örk wo Langenaicke ligg,  
denn Arminias Geburtstag hiert sick löhrrt.

# Alte Herren

## Alte Herren leiden an Spielermangel

Die Saison '95 begann am 1. April mit dem Spiel gegen die AH aus Druffel und endete am 26. Oktober gegen Sutrop. In dieser Zeit wurden 16 Spiele ausgetragen, wobei wir leider in nur 5 Spielen siegreich waren. Die meisten Einsätze hat Werner Krause zu verzeichnen, der nur 1 Spiel gefehlt hat, gefolgt von Willi Haers und Wilfried Berning. Insgesamt kamen 37 Spieler zum Einsatz, wobei aber 13 Spieler zum

Kader der I. bzw. II. Mannschaft gehören und noch nicht das Alter von 32 Jahren haben. So kam es aus diesen Reihen allein beim letzten Saisonspiel in Sutrop 5 Spieler. Hier wird das Problem wohl deutlich: Wir haben eine AII-Abteilung im Verein mit sage und schreibe 70 (in Worten: siebenzig) Mitgliedern und doch ist es für Willi Haers jeden Samstag schwierig, eine Mannschaft von 13 oder 14 Spielern aufzubieten. Und so viele Spieler

brauchen wir, denn nicht mehr alle schaffen die volle Spieldauer.

Wir haben ein sehr hohes Durchschnittsalter und da fehlt schon mal die Kondition. Ebenso nehmen die Verletzungen zu und auch die Zahl derjenigen, die aus gesundheitlichen Gründen die Schuhe ganz an den Nagel hängen müssen. Ich kann daher nur hoffen, daß noch mehr Spieler den Weg zur AH finden, denn sonst sehe ich persönlich

für den Alte-Herren-Fußball in Langeneicke schwarz.

Vielleicht ist es aber auch an der Zeit, sich Gedanken über andere Wege, sprich Spielgemeinschaft, zu machen. Doch es ist eigentlich der Spielbetrieb, der diese Abteilung mit Leben gefüllt hat und so ist jedes Mitglied der Abteilung aufgerufen, das Ziel zu unterstützen, den Spielbetrieb weiterzuführen zu können.

Thorsten Käfel

# Jugend

## A-Jugend erreicht Kreispokal-Finale

Die erste Saisonhälfte ist für die D - bis A - Junioren abgeschlossen.

Bei den A- und B - Junioren spielen wir bekanntlich in der Spielgemeinschaft mit Störmede, Mönninghausen und Ehringhausen.

In der Meisterschaft läuft es mit den Trainern J. Harekrink und B. Sprick nicht so rund. Die Aussagen beider Trainer: In der Rückrunde kann es nur besser werden. Wir wünschen es ihnen.

Wir als Jugendvorstand wünschen uns, daß weitere Spieler, die noch in der C- Jugend guten Fußball gespielt haben, wieder zu dem Kader der A/B- Junioren stoßen.

Namen sollten hier nicht genannt werden, aber die Spieler und Eltern wissen, was gemeint ist.

Denn auch bei den A - Junioren gab es einen Erfolg zu vermeiden: Die Mannschaft spielte im Finale des

Kreispokals gegen den Landesligisten Borussia/Teutonia Lippestadt um die Teilnahme am Westfalenpokal. Das Spiel wurde leider verloren.

Die D- und C - Junioren spielen in der SG mit Störmede und Bekenförde.

Hier werden die Mannschaften ( je eine D und C ) von den Trainern Polder und Teckentrup (D-Jun.) und Cordes und Theo-Thomas Blörmeke (C-Jun.) betreut.

Dabei hat die C 1 - Junioren noch gute Aussichten auf die Meisterschaft.

Die E - und F - Junioren haben bereits eine Saison mit Hin- und Rückspielen hinter sich. Der Kreisvorstand hat neue Gruppen nach Leistungsstärke gebildet.

Manfred Giersch

## In eigener Sache

Zum Beginn der Spielzeit 1995/96 wurde ich vom Kreisjugendobmann Hans Rudat "überredet" als Staffelleiter für die E - Junioren im Kreisvorstand tätig zu werden.

Nach der ersten Saison muß ich feststellen: Die Arbeit macht Spaß, ist jedoch als "Ehrenamt" sehr zeitaufwendig!

Es gilt 40 Mannschaften in 7 Stufen zu betreuen, d.h. pro Spieltag erreichen 20 Spielerberichte die Bördestraße (herzlichen Dank an den Postboten). Die Spielerberichte müssen geprüft werden und die Ergebnisse in die Tabellen übertragen werden.

In den Spielermeldelisten sind ca. 650 Spieler aufgeführt, deren Pässe einmal pro Spieljahr überprüft werden.

Weiterhin gehören die Treffen des Kreisjugendvorstandes und Spielbeobachtungen zu den Aufgaben eines Staffelleiters.

Wichtig bei meiner Entscheidung, das Amt anzunehmen, war neben dem Spaß an der Sache, den Jugendsport zu unterstützen und den Verein Arminia Langeneicke im Kreisjugendvorstand zu vertreten.

Manfred Giersch

A-Junioren Kreisliga		190
1 (1) Uppda/Lippe/Ca.	15 12 3	1114:38 32
2 (2) TSV Böhnen/Oest.	15 12 0	2 30:22 30
3 (3) Bor. Lippe/Grub. II	15 11 3	2 77:10 35
4 (4) TuS Bielefeld	15 11 2	2 84:25 35
5 (5) West. Eintr.	10 11 3	5 75:44 35
6 (6) Bredinghen/Enb.	15 9 1	5 36:19 30
7 (7) Bismarck/Sag.	15 9 1	5 82:24 28
8 (8) Osthagen/Wid.	15 7 2	6 33:22 23
9 (9) TuS Warden	16 7 2	7 71:33 23
10 (10) Vf. Hörsing/Grüen	15 6 2	3 26:27 17
11 (11) Eintr./Menzel	14 4 9	10 11:32 12
12 (12) Hom/Schmerlecke	15 3 0	12 21:62 9
13 (13) TuS Arndt	10 2 2	12 37:30 8
14 (14) Uppda/Wald.	14 1 1	12 21:15 4
15 (15) TuS Kellenwald	0 0 0	0 0:0 0
16 (16) SV Sann. Sillge	16 0 0	16 52:06 0

B-Junioren		191
1 (1) VfL Lipp/SW Grub.	13 13 0	0 59:8 36
2 (2) Bor. Lipp/Grub. II	15 11 0	2 54:17 33
3 (3) TuS Bielefeld	15 10 0	3 53:11 30
4 (4) Cappel/Bern.	15 9 5	3 34:21 26
5 (5) SC Lipp/Lippe I	13 7 2	4 36:17 23
6 (6) TuS Warden	13 7 1	5 54:28 22
7 (7) West. Eintr.	13 6 4	3 33:22 22
8 (8) Wollm/Lipp.	14 4 3	7 25:33 15
9 (9) Osthagen/Wid.	13 4 2	7 23:29 14
10 (10) SV Sann. Sillge	14 3 5	6 26:39 13
11 (11) Hom/Schmerlecke	13 2 0	11 15:62 4
12 (12) Söthen/Oest.	13 1 1	11 7:59 4
13 (13) TuS Arndt	14 0 0	14 7:75 0

Absteigerklassen	
D-Jugend Kreisliga Staffel 1:	
SC Lp. I	12 12 0 0 101:9 36
Teutonia II	12 8 0 3 72:26 27
Bekenförde	12 6 2 4 38:30 20
Lippe/Ca.	12 5 4 3 31:45 18
Lippe/Sag.	12 4 1 7 55:36 13
Berningh.	12 4 0 5 23:70 12
Waldesborn	12 0 0 12 12:145 0

D-Jugend Kreisliga Staffel 2:	
Eintr.	12 11 0 1 93:12 33
Teutonia I	12 10 1 1 139:7 31
Hörsing	12 7 1 4 63:31 22
Osthagen	12 5 2 5 42:43 17
Vikonia	12 3 1 8 21:109 10
Bekenf. II	12 1 2 9 10:33 5
SC Lp. II	12 0 3 9 11:98 3

F-Jugend Staffel 4:	
Anröchte I	12 12 0 0 88:3 36
Westerköt I	12 9 1 2 42:11 28
Störmede I	12 8 2 4 20:20 20
Oesterker I	11 4 2 5 14:28 14
Eiffen	12 2 1 9 19:56 7
Melch I	12 2 1 9 13:42 7
Mönninghaus.	11 1 1 9 10:49 4

C-Jugend Kreisliga A Nord:	
Teutonia I	9 9 0 0 56:9 27
Bekenförde I	9 6 0 1 52:6 24
Vikonia	9 7 0 2 51:12 21
Hörsing	9 6 0 3 34:30 18
Lippe/Ca. II	9 4 0 5 21:39 12
Berningh. II	9 3 1 4 22:37 10
Lippe/Ca. I	9 3 1 5 17:54 10
Teutonia II	9 2 0 7 32:42 6
Osthagen	9 1 1 7 13:45 4
Bekenf. II	9 0 1 8 12:75 1

E-Jugend Kreisliga Staffel 3:	
Horn	8 6 0 0 29:2 24
Anröchte II	8 6 0 2 25:5 18
Eiffen II	8 4 0 4 13:11 10
Störmede II	8 1 1 6 6:23 4
Westerköt II	8 0 2 6 4:30 0

## Jugend

## Am 20. und 21.1. wieder Vorrunde der Hallenkreismeisterschaft

Die SG Langeneicke/Störmede ist wieder Ausrichter der Hallenkreismeisterschafts-Vorrunde in der Halle am Gymnasium in Geseke.

An 2 Tagen wird in 4 Gruppen um den Einzug in die Finalrunde gespielt.

Wir hoffen auf viele Zuschauer, denn die Vorrunde ist immer sehr spannend, Jedes Team will in die Endrunde kommen.

Nachstehend der komplette Zeitplan der Vorrundenspiele.

## C - Junioren am 20.1.1996 um 15.00 Uhr.

Gruppe 1:	Gruppe 2:
Mönningh./Ehr.	Horn /Schmerlecke
Erwitte	Stirpe
Melrich	Störmede/Langeneicke

Spielplan: Spielzeit 1 x 12 Minuten

13.00 Uhr	Mönningh./Ehr.	-	Melrich
13.13 "	Horn/Schm.	-	Störmede/Lang.
13.26 "	Mönningh./Ehr.	-	Erwitte
13.40 "	Horn/Schm.	-	Stirpe
13.54 "	Melrich	-	Erwitte
14.10 "	Stirpe	-	Störmede/Lang.

## E - Junioren am 20.1.1996 um 15.00 Uhr.

Gruppe 1:	Gruppe 2:
Stirpe	Erwitte
Melrich	Horn /Schmerlecke
Anröchte	Störmede/Langeneicke
Bad Westernkotten	Mönningh/Ehringh.

Spielplan: Spielzeit 1 x 10 Minuten

15.00 Uhr	Stirpe	-	Melrich
15.10 "	Erwitte	-	Horn/Schm.
15.25 "	Anröchte	-	Bad Westernk.
15.35 "	Störmede/Lang.	-	Mönningh./Ehr.
15.45 "	Melrich	-	Bad Westernk.
16.00 "	Erwitte	-	Mönningh./Ehr.
16.10 "	Stirpe	-	Anröchte
16.20 "	Horn/Schm.	-	Störmede/Lang.
16.30 "	Melrich	-	Anröchte
16.45 "	Horn/Schm.	-	Mönningh./Ehr.
16.55 "	Stirpe	-	Bad Westernk.
17.05 "	Erwitte	-	Störmede/Lang.

## D - Junioren am 21.1.1996 um 11.00 Uhr

Gruppe 1:	Gruppe 2:
Erwitte	Stirpe
Bad Westernkotten	Störmede/Langeneicke
Mönninghausen/Ehringh.	Anröchte
Melrich	Horn/Schmerlecke

Spielplan: Spielzeit 1 x 12 Minuten

11.00 Uhr	Erwitte	-	Bad Westernk.
11.13 "	Stirpe	-	Störmede/Lang.
11.26 "	Mönningh./Ehr.	-	Melrich
11.40 "	Anröchte	-	Horn/Schm.
11.53 "	Erwitte	-	Melrich.
12.05 "	Stirpe	-	Horn/Schm.
12.18 "	Bad Westernk.	-	Mönningh./Ehr.
12.30 "	Störmede/Lang.	-	Anröchte
12.43 "	Erwitte	-	Mönningh./Ehr.
12.55 "	Stirpe	-	Anröchte
13.08 "	Bad Westernk.	-	Melrich
13.20 "	Störmede/Lang.	-	Horn/Schm.

## F - Junioren am 21.1.1996 um 14.30 Uhr.

Gruppe 1:	Gruppe 2:
Melrich	Anröchte
Störmede/Langeneicke	Horn/Schmerlecke
Stirpe	Erwitte
Mönninghausen/Ehringh	Bad Westernkotten

Spielplan: Spielzeit 1 x 10 Minuten

14.30 Uhr	Melrich	-	Störmede/Lang.
14.40 "	Anröchte	-	Horn/Schm.
14.55 "	Stirpe	-	Mönningh./Ehr.
15.05 "	Erwitte	-	Bad Westernk.
15.15 "	Störmede/Lang.	-	Stirpe
15.25 "	Horn/Schm.	-	Erwitte
15.40 "	Melrich	-	Mönningh./Ehr.
15.55 "	Anröchte	-	Bad Westernk.
16.05 "	Melrich	-	Stirpe
16.15 "	Anröchte	-	Erwitte
16.25 "	Störmede/Lang.	-	Mönningh./Ehr.
16.35 "	Horn/Schm.	-	Bad Westernk.

# Arminias neuer Trainingsplatz

## Neues Sportgelände ist in Arbeit

Wie wir bereits in der letzten Arminen-INFO berichten konnten, haben wir einen zweiten Sportplatz. Bedingt durch den Neubau unserer

klären, welche Arbeiten für einen Trainingsplatz unbedingt notwendig sind????



Werner Westermann

Vereinswirtin Hildegard Kemper-Steinhoff mußten wir unseren Trainingsplatz an alter Stelle aufgeben.

Bei den vorgegebenen Bodenverhältnissen des Hauptplatzes und unzureichender Mannschaften ist ein geregelter Trainingsbetrieb bei einem Sportplatz in Langeneicke nicht möglich. Von daher hat die Stadt Geseka durch unsere Vermittlung Rehborns Kamp als Trainingsplatz angepachtet.

Um aus dieser sehr unebenen feuchten Bruchwiese einen Sportplatz zu erstellen, mußten erst einmal verschiedene Arbeiten erledigt werden. Die Stadt stellte dankenswerter Weise 30.000,00 DM zur Verfügung.

Aber was sind 30.000 DM für einen neuen Sportplatz???? Wer konnte

Hier war Werner Westermann gefordert!!!!

Ohne seine Beziehungen hätten wir den Platz mit Sicherheit nicht zu diesen günstigen Bedingungen erstellen können.

Sonntags Eberhard versuchte mit einem Bagger und einigen Helfern an verschiedenen Abenden die durch das Gelände laufende Wasserleitung zu finden, die 1935 von Matlenolds Dorfbrunnen Richtung Oberdorf verlegt worden war.

Diese Wasserleitung durften wir auf keinen Fall bei Drainagearbeiten zerstören.

Rehborns Anton erinnert sich noch gut, wie sie als Kinder in dem Graben, der für diese Wasserleitung mit der Hand ausgeworfen worden ist, gespielt haben; aber wie tief war der Graben und wo läuft er her?

Eberhard Sonntag und seine Helfer haben die Lei-

tung nicht gefunden, aber wir waren nun sicher, daß sie tiefer als die neu zu verlegende Drainage liegen muß und wir somit nichts zerstören würden.

Als nächstes mußte die Wiese begründet werden. Ein tiefer Graben aus früherer Zeiten quer durch den Kamp erleichterte das Problem nicht. Diesen Graben mit Erde aufzufüllen, was unsere erste Idee war, hätten wir mit 200 LKWs Mutterboden nicht geschafft.

Was also tun?

Werner Westermann ließ 2 Fachleute kommen, die schon viele Sportplätze gebaut hatten. Sie schlugen unabhängig voneinander vor, von der gesamten Fläche durch eine Spezialraupe mit Laser einfach etwas

Mutterboden wegzunehmen und in den Graben zu schleben.

Als erstes mußten aber mit einem Niveliergesetz die Höhen festgelegt werden.

Als das Wetter es zuließ, wurde der Platz ausnivelliert und ein paar Tage später kam die Spezialraupe mit Laser und die Begründung des Platzes konnte beginnen.

Werner Westermann hatte die Raupe und den Baggerfahrer besorgt und schon nach einem vollen Arbeitstag war der Höhenunterschied von 36 cm von Ost nach West nicht mehr zu erkennen und der Graben war weg.

Nun mußte drainiert werden.

Den Zuschlag für die Drainagearbeiten durch die Stadt Geseka hatte die Fa. Kniest aus Verier erhalten.

Die Fa. Kniest stellte 2 Arbeiter und die Maschinen stellen; der Rest sollte in Eigenleistung erfolgen. Werner Westermann und Josef Freund hatten bereits den für die Drainagearbeiten notwendigen Kies kostengün-

stig früh genug besorgt. Doch die Firma Kniest ließ uns am vereinbarten Termin sitzen! Erst durch den massiven Einsatz von Werner Westermann begann das Drainieren mit einigen Tagen Verspätung, allerdings war die Zusammenarbeit dann hervorragend.

Nach dem Drainieren mußte neu nivelliert werden und eine Raupe mit Laser sorgte für die ordnungsgemäße Begründung.

Zwischen den diversen Arbeiten am neuen Sportplatz hatten verschiedene Landwirte immer wieder den Boden beackert.

Im Herbst sollte eingesät werden.

Das richtige Wetter mußten wir abwarten und der Boden entsprechend vorbereitet sein. Als es endlich möglich war, säten Hans Köthemann und Josef Bertels den ganzen Platz mit der Hand ein.

Konrad Degener jr. hatte dafür gesorgt, daß der Grassamen von der Saatveredlung Lippstadt gespendet wurde.



Verschiedene Landwirte hatten mit ihren Ackergeräten



Allen, die geholfen haben unseren neuen Platz möglichst kostengünstig zu erstellen sage ich herzlichen Dank.

Mit Geld nicht zu bezahlen ist Werner Westermann, der durch seinen unermüdlichen Einsatz der Organisator dieses Sportgeländes war. Vielen Dank!!

Wenn man gute Sportplätze haben will, müssen die Plätze auch zur richtigen Zeit bewässert werden, wie das bei fast allen Nachbarvereinen auch schon der Fall ist.

Hier denken wir noch über für uns realisierbare Möglichkeiten nach.

Es gibt noch viel zu tun, packen wir an!!!

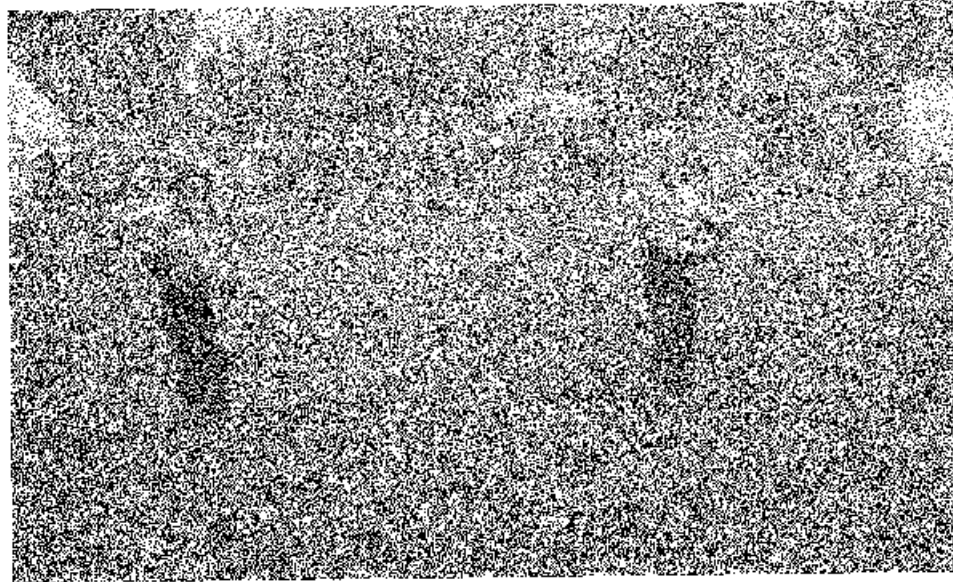
Bernhard Grofe

Welche Arbeiten fallen noch in 1996 bezüglich des neuen Geländes an?

Der Platz benötigt nach Leising's Seite einen Balifangzaun.

Eine für unsere Verhältnisse notwendige Flutlichtanlage ist für diesen Ersatzplatz unbedingt erforderlich. Was nützt uns dieser Platz, wenn wir gerade bei schlechtem Wetter im Herbst oder Winter zum Training nicht nutzen können?

Um den Sportplatz muß eine sinnvolle Anpflanzung auch als Lärm- und Sichtschutz für unsere Nachbarn vorgenommen werden.



Josef Bartels und Hans Kösemann säten den Platz nach alter Manier per Hand ein

## Gymnastik

Die Damengymnastikabteilung blickt auf ein sportlich harmonisches und geselliges Jahr 1996 zurück.

Die Übungsstunden fanden jeweils montags von 20.00 bis 21.00 Uhr im Westfalensaal statt.

Angeboten wurden gymnastische Übungen, spezielle Wirbelsäulengymnastik, Spiele sowie kleine Tänze, um allen die Möglichkeiten zu geben, sich fit zu halten. Am Schluß einer jeden Sportstunde freuten sich alle Aktiven auf die angebotenen Entspannungsübungen, die es ermöglichen, völlig abzuschalten und in totaler Entspannung der Alltagshektik zu entfliehen.

Neben dem sportlichen Teil kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Der letztjährige Ausflug führte uns am 02.09.1995 in die Rattenfängerstadt Hameln. Angeboten wurde zunächst eine Stadtführung.

Anschließend fand bei herrlichem Sonnenschein eine Weserdampfschifffahrt statt; danach blieb noch genügend Zeit zu einem Stadt- oder

Zeit zum Einkaufsbummel im historischen Altstadtzentrum.

Der Abschluß dieses schönen Tages wurde im Landhaus Günther in Hörste gefeiert.

Besinnlicher war die Adventsfeier am 11. Dezember im Landgasthof Meyer. Mit einigen vorgetragenen Gedanken und Geschichten stimmten wir uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.

Ich wünsche allen für das Jahr 1996 Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Gleichzeitig lade ich alle Interessierten ein, an den Übungsstunden im Westfalensaal teilzunehmen.

Marla Weier



Die Rattenfängerstadt Hameln war Ziel der Gymnastikfrauen

## Senioren-Gymnastik

Anfang 1995 hatte sich die Senioren-Gymnastikgruppe, bedingt durch Alter und Krankheit der bisherigen Teilnehmerinnen, sehr stark reduziert, sodaß das Turnen bis zu den Sommerferien nur schleppend weitergeführt wurde.

Nach der Urlaubszeit zeigte sich, daß einige Damen gern weiter turnen wollten. Eine kleine Information in der Geseker Zeitung unter "Termine heute":

**Turnen für Frauen ab 60** hatte großen Erfolg.

Es kamen einige neue Mitglieder hinzu, ebenso wie über 60-jährige Teilnehmerinnen aus Maria Wälers

Frauengruppe, sodaß sich z.Zt. eine stattliche Gruppe von über 15 Damen gebildet hat, die sich montags von 18.00 bis 19.00 im Westfalensaal Meyer zur Gymnastik einfindet.

Im neuen Jahr beginnt das Turnen der Frauen ab 60 wieder am Montag, dem 29. Januar. Interessierte sind herzlich willkommen: einfach kommen und mitmachen.

In den Sommermonaten werden Wanderungen und Radtouren dann das Programm abrunden bzw. ergänzen.

**Agathe Wehen**

## Power-Gymnastik

Wachsender Beliebtheit erfreut sich Power-Gymnastik des SV Arminia auch in der näheren Umgebung.

Bei der Gründung im August '94 fanden sich vorwiegend Vereinsmitglieder und Sportbegeisterte aus Langeneicke und Ermsinghausen ein. Mittlerweile sieht es so aus, daß dieses attraktive Sportangebot auch von Frauen aus Geseke, Störmede, Ehringhausen und Garfeln genutzt wird.

Zur Erinnerung: Power-Gymnastik wird montags von 19.00 - 19.45 Uhr im Westfalensaal geboten.

Kurskarte: 12 x 45 Minuten kosten 25,- DM

Für Vereinsmitglieder ist Teilnahme kostenlos.

**Jutta Sonntag**

## Mädchenfußball

Sicherlich können sich nur noch die "Über 40-Jährigen" daran erinnern, daß es in den 70-er Jahren bereits einmal eine Mädchenmannschaft gab.

Marie-Theres Kruse, Waltraud Heinrichs, Mechthild Lauks & Co. spielten einige Jahre zusammen, bevor die Mannschaft dann auseinander ging. Das lag sicherlich auch daran, daß sich die Interessen der Mädchen änderten oder die Mädchen ins Frauenalter kamen, für die es keine Spielmöglichkeit mehr gab.

Dieses Problem gibt es natürlich auch heute noch, darüber sind wir uns schon klar.

Deshalb überlegen wir, dieses Projekt vielleicht in einer Art Spielgemeinschaft mit den Vereinen Störmede, Mönninghausen und Ehringhausen gemeinsam zu starten, um immer genügend Spielerinnen zur Verfügung zu haben.

Gefragt sind aber zunächst einmal alle Langeneicker Mädchen von ca. 11 bis 16 Jahren, die Interesse am Fußball haben.

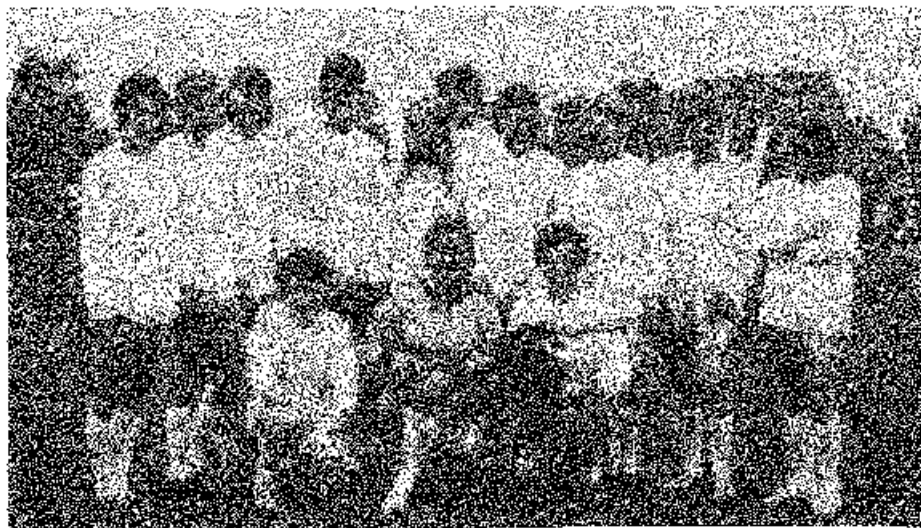
Meldet Euch bis zum 15. Februar bei Nina Giersch oder Werner Giersch, wir werden alle Anmeldungen annehmen und dann Euch

und Eure Eltern zu einem Informationsabend im Sportheim einladen, bei dem wir alle weiteren Fragen besprechen können.

Natürlich brauchen wir auch Trainerinnen und Betreuerinnen für diese Mädchen.

Wilfried Berning als ausgebildeter Trainer und Uschi Rehbom als aktive Spielerin beim FC Mönninghausen haben sich bereit erklärt, beim Start dabei zu sein, aber weitere Helfer werden gebraucht.

**Werner Giersch**



**LVM - Versicherungen Westermann**  
Oberdorfstr. 7, 4787 Geseke-Langeneicke, Telefon 02942/1356



## Das aktuelle Interview

Vor Beginn der Saison führten wir ein Gespräch mit Trainer Peter Knop, um seine Meinung zum Zustand der Mannschaft und zu den Aussichten in der Rückrunde zu erfahren



Trainer:  
Peter Knop

**A I:** Nach 17 Spielen hat Arminia nun 5 Punkte Vorsprung vor dem Hauptkonkurrenten Viktoria Lippstadt. Wie beurteilen Sie die jetzige Situation?

**P K:** Ich erinnere mich da an ein Team, das zu einem ähnlichen Zeitpunkt alle Möglichkeiten hatte, aber am Ende der Saison

dann trotzdem nichts in den Händen hielt.

**A I:** Was wollen Sie damit andeuten?

**P K:** Es sind noch eine Menge Stolpersteine aus dem Weg zu räumen. Gerade gegen den Spitzenreiter ist fast jede Mannschaft top motiviert und kann mit einem gewonnenen Spiel auf sich aufmerksam machen. Der jeweilige Gegner hat ja nichts zu verlieren.

**A I:** Das ist richtig, aber Arminia kann doch auf die eigene Stärke vertrauen.

**P K:** Trotzdem weiß man nie, was noch auf uns zukommt. Verletzungen, Feldverweise, private oder berufsbedingte Verhinderungen, Krankheit usw., gepaart mit Glück oder Pech, kann dies eine Mannschaft von heute auf morgen vor eine völlig neue Situation stellen.

**A I:** Welche Lösung würden Sie ausgeben?

**P K:** Von Spiel zu Spiel denken und abwarten.

In diesem Zusammenhang appelliere ich an jeden der 16 Spieler unserer I. Mannschaft, sich vor jedem Spiel darüber klar zu werden, was als

rechtzeitige Vorbereitung zu tun ist, um sonntags energiegeladener zum Treff zu kommen und damit die Voraussetzung zu schaffen, die notwendig ist, um Meisterschaftsspiele zu gewinnen.

Optimale Vorbereitung ist das halbe Spiel!

**A I:** Stichwort Teamgeist, wie ist es damit bestellt?

**P K:** Nur wenn ein Spieler sich im Team wohlfühlt, wenn also eine insgesamt gute kameradschaftliche Stimmung herrscht, wird er aus sich herausgehen und zeigen, was er drauf hat. Andernfalls werden dem Team kaum seine wahren Fähigkeiten bekannt. Knackpunkt bei der Bewertung von Teamgeist ist aber der Moment, in dem es eventuell einmal nicht so gut läuft.

**A I:** Gibt es ein Beispiel aus der Vergangenheit?

**P K:** Ja! Salvatore Mastropasqua z.B. war längere Zeit in Urlaub und handelte sich anschließend in einem Spiel der II. Mannschaft eine vierwöchige Sperre ein. Nachdem er dann endlich wieder mit einer etwas unsicheren Stimmungslage in der I. Mannschaft aufgeboten wurde, hat

ihm besonders der Zuspruch eines erfahrenen Mitspielers, aber auch das Bemühen um ihn von seiten einiger anderer Mitspieler sehr gut getan.

Entsprechend waren dann auch seine Leistung und Einsatz für die Mannschaft.

**A I:** Sind nicht gerade die Spieler 12 bis 16 für jeden Trainer ein Problem?

**P K:** Vielleicht in höheren Klassen, wenn eventuell die Einsatzprämie ausbleibt.

So etwas gibt es bei Arminia nicht. Jeder der 16 Spieler gehört voll zur Mannschaft. Es ist doch z.B. möglich, daß der Kurzeinsatz eines eingewechselten Spielers die entscheidenden Impulse zum Sieg gibt. Die Ersatzspieler sollten sich mit der Mannschaft ihrer Mannschaft identifizieren, egal ob sie gerade spielen oder an der Bande stehen und auf ihren Einsatz warten.

Zu dieser Mannschaft gehören aber auch die Amtsträger von Arminia, einschließlich Platzwart Josef Kukuck, die alle zum Erfolg beitragen.

**A I:** Herzlichen Dank, Peter Knop

## Saisonvorbereitung

Die Saisonvorbereitung Rückserie sieht wie folgt aus:

07.01.	Hallenturnier Mönninghs. in Geseke	01.02.	Training Sportplatz
09.01.	Training Halle Geseke	03./04.02	Freundschaftsspiel in Bökenförde
14.01.	Hallenturnier BW Geseke	06.02.	Training Sportplatz
20.01.	Training Sportplatz	08.02.	Training Sportplatz
23.01.	Training Sportplatz	11.02.	Freundschaftsspiel in Liesborn
25.01.	Training Sportplatz	13.02.	Training Sportplatz
27.01.	Training Sportplatz	15.02.	Training Sportplatz
30.01.	Training Sportplatz	20.02.	Training Sportplatz
		22.02.	Training Sportplatz
		25.02.	Meisterschaftsspiel gegen Waretain II



Senioren

Arminias Erste: Herbstmeister mit 5 Punkten Vorsprung

Nach einer anstrengenden Hinserie ist die Winterpause schon fast wieder beendet. Die Spieler hatten Zeit Kraft zu tanken und Verletzungen auszukurieren. Denn alle müssen für die letzten 13 Spiele topfit sein, um den Aufstieg in die Kreisliga A zu schaffen.

Der Grundstein dafür wurde gelegt. Arminia führt mit 5 Punkten Vorsprung umgeschlagen die Tabelle der Kreisliga B Möhne an. Verfolger sind Viktoria Lippstadt und SW Sutrop II.

Als neuer Trainer konnte bereits weit vor der Saison Peter Knop für den Verein gewonnen werden. Er versteht es, die Mannschaft immer wieder auf eine andere Art zu motivieren. So zeigt er vor den Spielen z.B. Videos oder löst Rätsel. Er ist an der Linie immer in Bewegung und versucht positiv auf das Spiel einzuwirken.

Ein Trainer also, der sich 100-prozentig für den Verein und die Mannschaft einsetzt.

Mit Jürgen Bömer und Robert Arens von BW Geseke stießen 2 neue Spieler zum Kader. Sie sind sowohl auf dem Platz als auch außerhalb des Spielers als Bereicherung für die



Mannschaft anzusehen und wurden sofort von allen Kameraden akzeptiert.

Trotz mehrerer Angebote hat kein Spieler den Verein zum Saisonende verlassen. Dies ist ein Zeichen dafür, daß es ihnen bei Arminia gut gefällt.

Vor der Saison war bereits klar, daß sich Trainer Knop in der Saisonvorbereitung für 3 Wochen in Urlaub befinden würde.

In dieser Zeit übernahm Uli Rehborn das Training. Er nahm die Sache

sehr ernst, setzte sich sehr ein und opferte eine Menge Zeit. So war eine klare Leistungssteigerung in den Freundschaftsspielen gegen Eikeloh und Bökenförde festzustellen. Beim Amtspokal-Turnier in Dedinghausen schied die Mannschaft nach einem fragwürdigen Elfmeter aus.

Im ersten Saisonspiel mußte Arminia nach Sutrop reisen und dort gegen die Landesliga-Reserve antreten. Erst im späteren Saisonverlauf stellte sich heraus, wie wichtig der dortige 3:2 Sieg war.

Einem 9:2 Heimerfolg gegen Stippe folgte dann am 25.8.95 das Kreispokal-Spiel gegen den Meisterschaftsfavoriten der Kreisliga A, den SuS Cappel. Unsere Jungs erteilten dem klassenhöheren Gegner eine Lehrstunde in Sachen Konterfußball und siegte mit 5:1. Die Zuschauer hatten ihre helle Freude.

Nach 5 weiteren Meisterschaftsspielen mußte die Mannschaft in Berge antreten. Das Spiel war von Beginn an hektisch. Nach einer äußerst fragwürdigen Schiedsrichterentscheidung sah Kai Riedel bereits nach 15 Minuten die rote Karte. Das Team gewann aber auch mit 10 Mann souverän 7:0.

Die 4-Wochen-Sperre gegen Kai wurde nach einer Spruchkammerentscheidung auf 2 Wochen reduziert.

Es folgten 2 weitere wichtige aber knappe Heimsiege gegen Völlinghausen und Kallenhardt. Dann stand das Auswärtsspiel in Erwitte an.

Aus dem dort obligatorischen 0:1 Rückstand entstand auf dem sogenannten Heirneier-Platz aber noch ein 7:1 Sieg.

Die Verletzung von Frank Osterwaldbloh überschattete den Sieg bei den Sportkicker, Belecke. Er zog sich eine Bänderdehnung im Knie zu, hat aber zum Saisonende das Training wieder aufgenommen.

Kreisliga B Möhne 95-96

	SP	G	U	V	Tore	Gesamttabelle		Punkte
						+	-	
1. Arminia Langeneicke	17	16	1	0	84-	11	73	49 :
2. Viktoria Lippstadt	17	14	2	1	71-	13	58	44 :
3. SW Sutrop II	17	11	3	2	64-	25	39	35 :
4. SC Lippstadt	17	10	1	6	41-	38	3	31 :
5. TV Kallenhardt	17	9	2	6	50-	30	0	29 :
6. SuS Sichtgvor	17	8	2	7	39-	32	7	26 :
7. SuS Stormede	17	8	2	7	38-	32	6	26 :
8. SW Berge	17	6	7	4	35-	41	-6	25 :
9. BW Völlinghausen	17	7	2	8	38-	38	0	23 :
10. SK Belecke	17	6	1	10	43-	44	-1	19 :
11. Westfalia Erwitte II	17	5	2	10	25-	40	-11	17 :
12. SuS Oestereiden II	17	3	8	6	24-	41	-17	17 :
13. TuS Warstein II	17	3	3	11	23-	59	-36	12 :
14. Germania Stirpe II	17	3	2	12	21-	58	-35	11 :
15. SV Altenrütten	17	2	4	11	18-	64	-46	10 :
16. TuS Allagen II	17	1	6	10	20-	54	-34	9 :

Das Spitzenspiel gegen Verfolger Viktoria Lippstadt fand am 22.10.95 in Langenecke statt. Besonders Brisanz erhielt das Duell dadurch, daß Peter Knops Bruder Volker die Viktoria trainiert und Matthias Knop, Peters Sohn, dort spielt.

Arminia agierte von Beginn an nervös und somit war das 0:1 eine logische Konsequenz. Ein Kopfballtor von Libero Dirk Kuckuck sicherte kurz vor Schluß das wichtige Unentschieden.

Torwart Thomas Demmer war in dieser Partie, wie aber auch in allen anderen Spielen, ein sicherer Rückhalt für die Mannschaft.

Am nächsten Sonntag zeigte das Team, daß es endgültig die Angst vor den Aschenplätzen abgelegt hat. Es siegte in Arlagen mit 9:0.

In der ersten Begegnung der Rückrunde, die mit 3:1 gegen Mitbewerber Sutrop II gewonnen wurde, sah Malik Bade die rote Karte.

In der nächsten Runde im Kreispokal unterlagen wir ersatzgeschwächt nach einem sehr starken Spiel dem 2. der Bezirksliga 5, TuS Warstein, mit 0:3 nach Verlängerung.

Zum Jahresabschluß stand das immer wieder junge Duell gegen den SuS Störmede an. Bereits nach 9 Minuten war die Partie auf dem



Groß ist zur Zeit das Interesse der Zuschauer, sowohl bei Heim-, als auch bei Auswärtsspielen

Störmeder Platz entschieden, denn Arminia führte bereits 3:0. Durch den verdienten 6:0 Sieg untermauerte die Mannschaft ihre Spitzenposition.

Die Meisterschaft und der langersehnte Aufstieg sind in greifbare Nähe gerückt. Wenn alle an einem Strang ziehen, sollte dieses Ziel erreicht werden können. Dazu gehört aber auch, daß die Spieler die Entscheidungen und Auswechslungen des Trainers akzeptieren.

Sonntags aufgestellt zu werden, erreicht man nicht durch Sprüche vor der Theke, sondern durch gute Lei-

stungen beim Training auf dem Platz.

Arminias Reserve belegt zur Zeit einen Platz im unteren Mittelfeld ihrer Gruppe. Das Team wurde zu Saisonbeginn von Ulrich Rehborn übernommen. Er versucht beim wöchentlichen Training der Mannschaft Spielverständnis und Disziplin zu vermitteln. Dieses gelingt immer besser.

ArminenINFOS wünscht beiden Mannschaften für die Rückrunde alles Gute, insbesondere aber der Ersten die Meisterschaft.

Bedenken möchte sich der Verein bei allen Zuschauern. Sowohl bei Heim- als auch bei Auswärtsspielen ist der Langenecker Anhang stark vertreten. Mancher Bezirksligist würde sich über solche Zuschauerzahlen freuen.

Franz Westermann

**Kreisliga C LP, Staffel 2**

Esbeck III	— Bökenfirda II	1:2
Langenecke II	— Weidchesborn III	0:1
1 (1) Lipparda II	12 12 0 0 80:6	34
2 (2) Ehringhausen II	12 5 2 2 32:28	25
3 (3) Bökenfirda II	12 7 1 4 27:25	22
4 (4) Bedinghausen II	12 0 1 5 26:34	19
5 (5) Störmede II	12 4 3 0 23:20	17
6 (6) Reininghausen	12 4 4 4 28:21	16
7 (7) Nörninghausen III	11 4 2 5 29:25	14
8 (8) Langenecke II	12 3 2 7 18:27	11
9 (9) Hörstel/Carial II	12 2 3 7 17:32	9
10 (10) Weidchesborn III	12 2 2 6 14:30	8
11 (11) Esbeck III	11 1 2 8 17:25	5



## Stadtpokal

### Arminia kann in Mönninghausen erstmals Stadtmeisterschaft gewinnen

Unter der Regie von Übergangstrainer Ulrich Rehborn nahm Arminia im August am Stadtpokal-Turnier teil.

Er hatte die Mannschaft hervorragend eingestellt. Ausrichter des Turniers war der FC Mönninghausen im Rahmen seines 75-jährigen Jubiläums.

Es wurde in 2 Gruppen zu je 3 Mannschaften gespielt. Zu Langeneicke waren der VfL Geseka und SuS Störmede gelost worden. Beide Gruppenspiele konnte Arminia klar und deutlich mit 3:0 für sich entscheiden.

Als Gruppensieger der Gruppe A mußten wir dann gegen den Zweitplatzierten der Gruppe B antreten. Dies war der Gastgeber und Titelverteidiger FC Mönninghausen. In einem spannenden Spiel konnte Andreas Blobel das 1:0 für Langeneicke erzielen. Die "Kalber" glichen durch Marc Göpfert kurz vor Ende aus. Im entscheidenden Elfmeterschießen entwickelte sich Torwart Thomas Demmer zum Helden des Tages und

sicherte den letztendlich verdienten 5:3 Erfolg.

Zum ersten Mal stand der SV Arminia im Endspiel um den Geseker Stadtpokal.

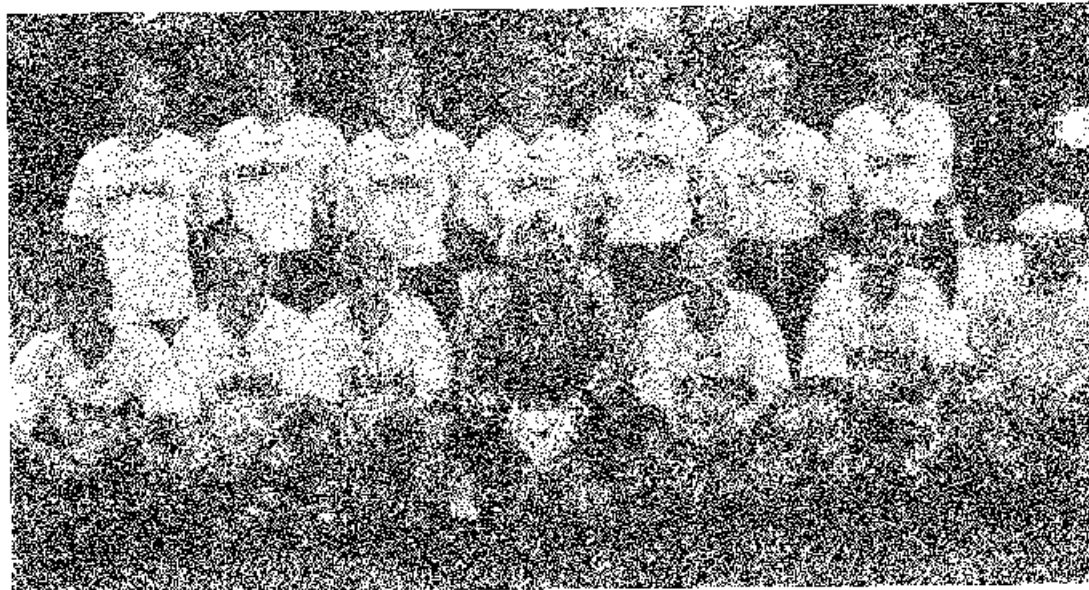
Darin war Bezirksligist BVV Geseka unser Gegner. Die Führung der Blau-Weißen konnte Robert Arens mit einem ehehewigen Treffer egalisieren. Im weiteren Verlauf bekam Arminia das Spiel besser in den Griff. Den Treffer zum 2:1 erzielte Thomas Ruppertz.

Nach dem Schlußpfiff konnte der Jubel in unserem Lager keine Grenzen.

Der 1. Vorsitzende des Gastgebers, Friedhelm Biggemann, betonte bei der Pokalübergabe, daß Arminia diesen Erfolg aufgrund einer konstanten Leistung während des gesamten Turniers verdient habe.

Im diesem Jahr wird der Stadtpokal übrigens kurz vor Saisonbeginn im August in Langeneicke stattfinden.

Franz Westermann



Das Siegerteam

Der Held

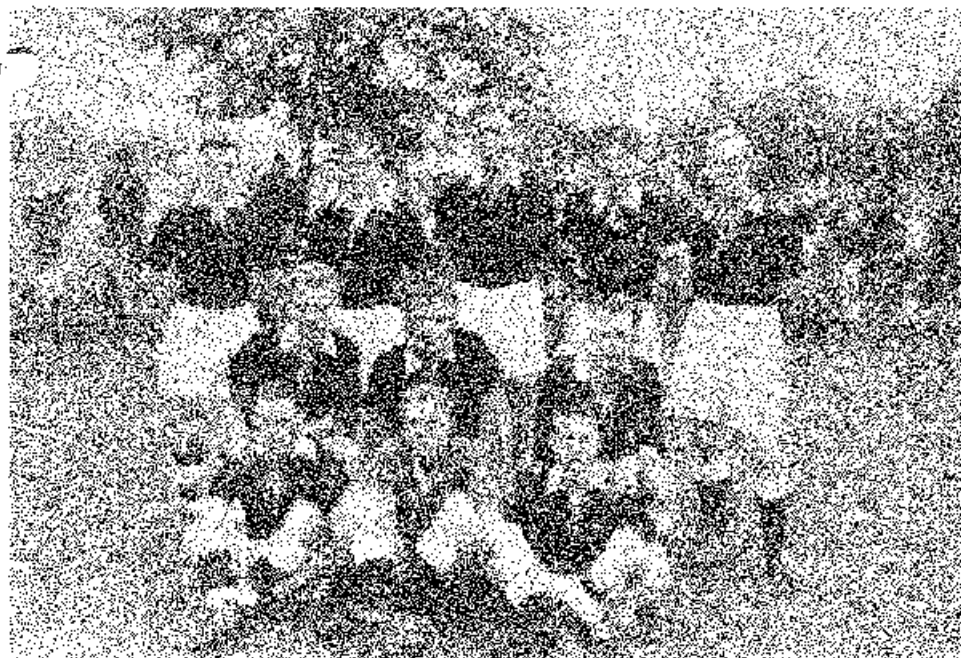
Der Pott



## Oldies



Bei diesen 3 Herren könnte es sich um K. Mergenmeier?, Alex Floer und Peter Heinrichs handeln Foto: Leihgabe Familie Furmann



Wer erkennt alle Spieler und weiß, wo und in welchem Jahr es aufgenommen wurde? Foto: Leihgabe Familie Furmann

## Rückenschule

## SV Arminia und die AOK bieten wieder aktives Rückentraining an

Immer mehr Frauen und Männer klagen über Rückenprobleme.

Gelenke und Wirbelsäule werden falsch belastet oder überlastet, die Muskulatur, welche die Stütze des Skeletts sein soll, verkümmert bei vielen zunehmend.

Über 30% der stationären REHA-Maßnahmen gehen auf das Konto von Rückenschmerzen.

Um etwas für die Gesundheit tun zu können, bietet der Sportverein Arminia Langeneicke in Zusammenarbeit mit der AOK Lippstadt-Soest in der Doppelturnhalle im Sportzentrum West in Geseke einen 10-wöchigen

Kurs "Rückentraining und Entspannung" an.

Der Kurs ist so aufgebaut, daß sowohl der gut Trainierte als auch der weniger Geübte mitmachen kann und Anregungen für häusliche Übungen erhält.

Beginn: Dienstag, 16. Januar 96  
19.00 Uhr

Anmeldung am Kursabend

Kosten: 50,00 DM; für AOK- und Vereinsmitglieder kostenlos.

Kursleiter: Klaus Wenner



## Spielplatz

Hatten sich die Spieler schon gefreut, daß auf dem Bolzplatz gegenüber dem Sportheimeingang ein Swimming-Pool für sie ausgebaggert wurde, so mußten sie sich belehren lassen:

Hier war nur ein Loch für die vorgeschriebene Sandfüllung einer neuen Schaukel- und Kletteranlage ausgehoben.

Daß dieses fast die Tiefe eines Schwimmbeckens hatte, begründete sich darauf, daß Josef Knüppel beim baggern auf große Gesteinsreste von Kempers ehemaliger Scheune gestoßen war, welche entfernt werden mußten, um die spielenden Kinder später nicht zu gefährden.

Inzwischen ist das Schaukelgestell installiert und soll zum Frühjahr eingeweiht werden.

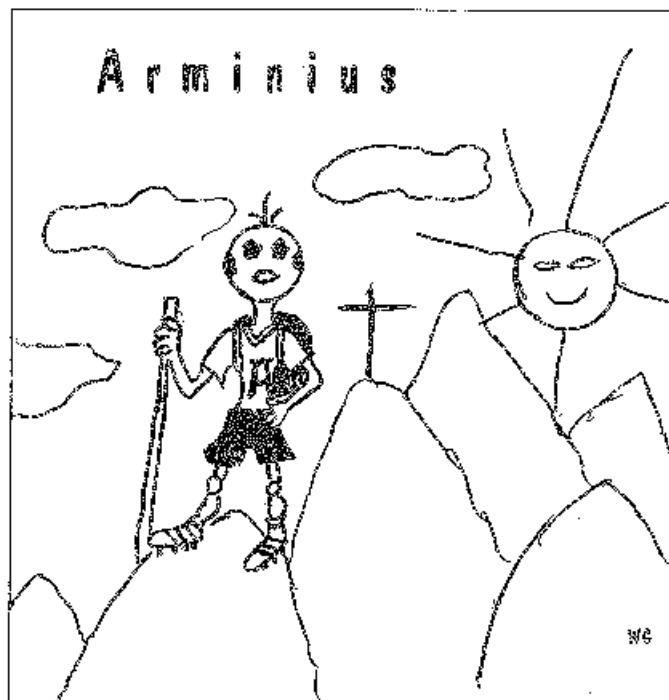
Sobald der Bolzplatz nicht mehr zum Training benötigt wird, werden weitere Spielgeräte hinzukommen, die übrigens von der Stadt Geseke bezahlt wurden: die Aufstellung hatte der SV Arminia übernommen.

Werner Giersch

Herzlichen Glückwunsch



Heirateten im September:  
Willi Grote und Gaby Steinhoff



Ich bin schon aufgestiegen, Ob die Erste das auch schafft?

Dauerkarten

SV Arminia 1920 Langeneicke e.V.  
Dauerkarte Saison 95/96

38  
Karten-Nr.

Franz Knüppel

Diese Dauerkarte gilt für alle Pokalturniere, Meisterschaft- und Freundschaftsspiele (außer DFB-Pokal) aller Jugend-, A-, Herren- und Senioren-Mannschaften des SV Arminia bei Heimrecht auf dem Sportplatz Langeneicke



Am 21. November 1995 verstarb unser ehemaliger 1. Vorsitzende

Willy Westermann

Bereits mit 16 Jahren begann er kurz nach Ende des 2. Weltkriegs die Geschichte des Vereins mitzugestalten: er organisierte das erste Nachkriegsspiel im Sommer 1945. Seit dieser Zeit leistete er über Jahrzehnte in verschiedenen Positionen mit Weitsicht und seiner ausgleichenden Art sehr gute Vorstandsarbeit. Er vertrat Arminia in mehreren Gremien im Kreis, z.B. in der Spruchkammer. Willy erhielt bereits 1970 die Verbandsnadel in Gold für seine langjährigen Verdienste um den Sport in Westfalen. Durch seine offene Art hatte er immer guten Kontakt, gerade zu den jüngeren Menschen Arminias. Sein Engagement um die Belange des Vereins haben ihm die Anerkennung aller eingebracht.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Maria und seinen Anverwandten

Danke Willy

Der Vorstand des SV Arminia 1920 Langeneicke e.V.

Auch zur neuen Saison wurden den Fans wieder Dauerkarten angeboten.

Der Boom des letzten Jahres hielt an; 40 Karten konnten an den Mann gebracht werden. Die Besitzer können sich bereits jetzt auf einen feucht-fröhlichen Jahresabschluss freuen.

Arminia bedankt sich bei allen Dauer-Fans für die Unterstützung.

